
Einleitung

Dieses Technische Handbuch gilt für die Systembaugruppe D1034 mit PCI-Bus (Peripheral Component Interconnect).



Diese Systembaugruppe gibt es in verschiedenen Ausbaustufen. Abhängig von der Hardware-Konfiguration Ihres Gerätes kann es vorkommen, daß Sie einige Optionen bei Ihrer Variante der Systembaugruppe nicht vorfinden, obwohl Sie beschrieben sind.

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung "BIOS-Setup".

Zusätzliche Beschreibungen zu den Treibern finden Sie in den Readme-Dateien auf Ihrer Festplatte oder auf beiliegenden Treiber-Disketten bzw. auf der CD "Drivers & Utilities".

Darstellungsmittel

In diesem Handbuch werden folgende Darstellungsmittel verwendet.



kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres PC oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet ist.



kennzeichnet zusätzliche Informationen und Tips.

- ▶ kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.
- ␣ bedeutet, daß Sie an dieser Stelle ein Leerzeichen eingeben müssen.
- ⏎ bedeutet, daß Sie nach dem eingegebenen Text die Eingabetaste drücken müssen.

Texte in Schreibmaschinenschrift stellen Bildschirmausgaben dar.

Texte in fetter Schreibmaschinenschrift sind Texte, die Sie über die Tastatur eingeben müssen.

Kursive Schrift kennzeichnet Befehle oder Menüpunkte.

"Anführungszeichen" kennzeichnen Kapitelnamen und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

Leistungsmerkmale

- ATX-Systembaugruppe
- 64-bit-Prozessor Intel Pentium mit MMX und mit 32 Kbyte internem Cache (First-Level-Cache, 16 Kbyte Daten-Cache, 16 Kbyte Code-Cache) oder OverDrive-Prozessor für Pentium

oder

- 64-bit-Prozessor Intel Pentium ohne MMX und mit 16 Kbyte internem Cache (First-Level-Cache, 8 Kbyte Daten-Cache, 8 Kbyte Code-Cache) oder OverDrive-Prozessor für Pentium
- Die Systembaugruppe unterstützt Pentium MMX™.
- 256 Kbyte oder 512 Kbyte pipelined Burst Second Level Cache onboard
- Hauptspeicher auf der Systembaugruppe 8 bis 256 Mbyte (SDRAM)
- 2 Mbit Flash-BIOS
- 3 PCI-, 2 ISA- und 1 ISA/PCI-Steckplatz (shared) oder 3 PCI- und 2 ISA-Steckplätze
- PCI-Bus
- IDE-Festplatten-Controller am PCI-Bus für bis zu vier IDE-Laufwerke (z. B. IDE-Festplattenlaufwerke, ATAPI-CD-ROM-Laufwerke), (für Ultra-DMA33-Modus vorbereitet)
- Echtzeituhr/Kalender mit Batteriepufferung
- Diskettenlaufwerk-Controller (bis 2,88-Mbyte-Format)
- Parallele Schnittstelle (ECP- und EPP-kompatibel)
- 2 Serielle Schnittstellen (16C550 kompatibel mit FIFO)
- PS/2-Mausanschluß
- PS/2-Tastaturanschluß
- Sicherheitsfunktionen
- Energiesparfunktionen
- Steckverbinder für Fernein (Fax/Modem-Baugruppe), Infrarotempfänger

Optionale Komponenten

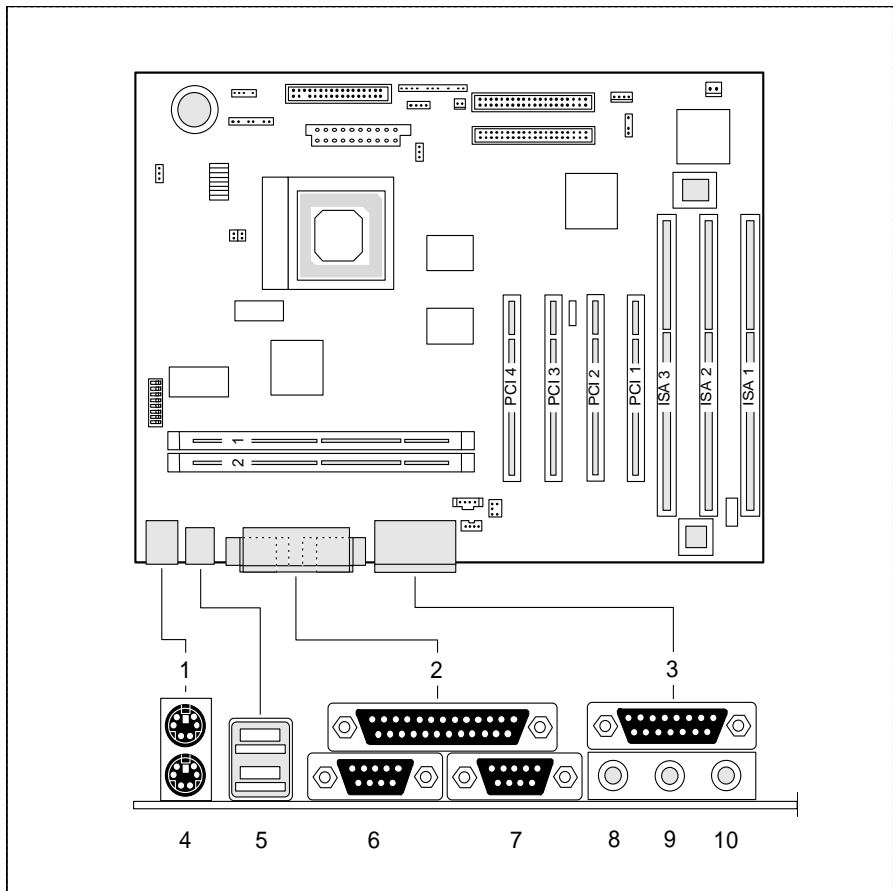
- vorbereitet für AMD-K5, AMD-K6 oder Cyrix M2
- Audio-Controller am ISA-BUS (PnP) Crystal CS 4238 oder CS 4235 Audio Codec, 16 Bit Stereo; kompatibel zu Soundblaster Pro™, Windows Sound System und MPU 401; 3D-Audiounterstützung (Q-Sound); interne FM-Synthese



Die Audio-Ausgangsleistung kann im BIOS-Setup in der Bildschirmseite *Advanced/Peripheral Configuration*, Menüpunkt *Audio Output* auf *Line Level* oder *Full Power* eingestellt werden. Verwenden Sie *Line Level*, wenn Sie einen Kopfhörer oder aktive Lautsprecher (mit Verstärker) an den Audioausgang anschließen. Verwenden Sie *Full Power*, wenn Sie passive Lautsprecher verwenden.

- Steckverbinder für Lautsprecher
- Steckverbinder für CD-Line in, Game/Midi, Voice-Modem, AUX-in
- Mikrofonanschluß
- Audioeingang (Line in)
- Lautsprecheranschluß (aktiv / passiv)
- Sockel für Wavetable-Baustein
- Steckverbinder für Chipkartenleser
- USB (Universal Serial Bus)

Externe Anschlüsse



- 1 = PS/2-Mausanschluß
- 2 = Parallele Schnittstelle
- 3 = Game/MIDI-Anschluß
- 4 = PS/2-Tastaturanschluß
- 5 = USB-Anschlüsse
- 6 = Serielle Schnittstelle 1
- 7 = Serielle Schnittstelle 2
- 8 = Audio-Anschluß (Line-out)
- 9 = Audio-Anschluß (Line-in)
- 10 = Audio-Anschluß (Mikrofon)

Die markierten Steckverbinder müssen nicht auf der Systembaugruppe vorhanden sein.

BIOS-Fax

Die Systembaugruppe unterstützt die von Siemens Nixdorf entwickelte BIOS-Fax-Funktion. Damit ist es möglich, Faxe zu empfangen, auch wenn der PC ausgeschaltet ist.

Um diese Funktionalität zu nutzen, benötigen Sie ein spezielles Fax-Modem-Kit von Siemens Nixdorf. Dieses Kit ist in folgenden Ländervarianten verfügbar:

Land	Symbol
Deutschland	D
Schweiz (deutsch)	CH (D)
Österreich	A
Frankreich	F
England	GB

Zur Bestellung des Fax-Modem-Kits wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebspartner oder an Ihre lokale Verkaufsstelle.

Hinweise zur Installation von Treibern

Bei der Installation von Treibern von der CD "Drivers & Utilities" werden folgende Treiber empfohlen:

- Audio Board (Soundkarte) "Crystal" (für optionale Audiofunktionen)
- Festplatten-Controller "PIIX4"
- Software Update "DirectX 3.0a"

Wichtige Hinweise

Heben Sie dieses Handbuch zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch dieses Handbuch weiter.



Lesen Sie diese Seite bitte aufmerksam durch, und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie den PC öffnen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise" in der Betriebsanleitung des PC.

Bei unsachgemäßem Austausch der Lithium-Batterie besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie deshalb unbedingt die Angaben im Kapitel „**Erweiterungen**“ - „**Lithium-Batterie austauschen**“.

Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen (CR2032) ersetzt werden.

Die Lithium-Batterie gehört nicht in den Hausmüll. Sie wird vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.



Diese Baugruppe erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinie 89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“.

Die Konformität wurde in einer typischen Konfiguration eines Personal Computers geprüft.

Beim Einbau der Baugruppe sind die spezifischen Einbauhinweise gemäß Betriebsanleitung oder Technischem Handbuch des jeweiligen Endgerätes zu beachten.

Verbindungskabel zu Peripheriegeräten müssen über eine ausreichende Abschirmung verfügen.

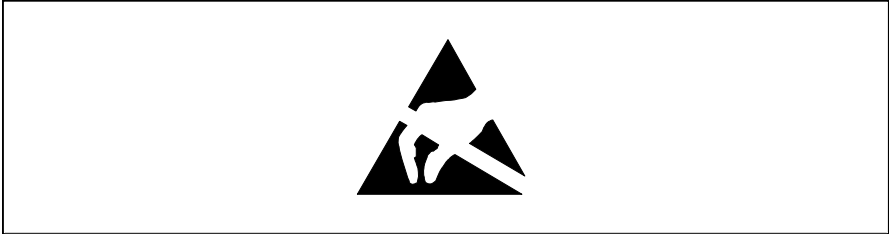


Während des Betriebs können Bauteile sehr heiß werden. Beachten Sie dies, wenn Sie Erweiterungen auf der Systembaugruppe vornehmen wollen. Es besteht Verbrennungsgefahr!



Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Einbau oder Austausch von Systemerweiterungen Defekte am Gerät verursachen. Informationen darüber, welche Systemerweiterungen Sie verwenden können, erhalten Sie bei Ihrer Verkaufsstelle oder unserem Service.

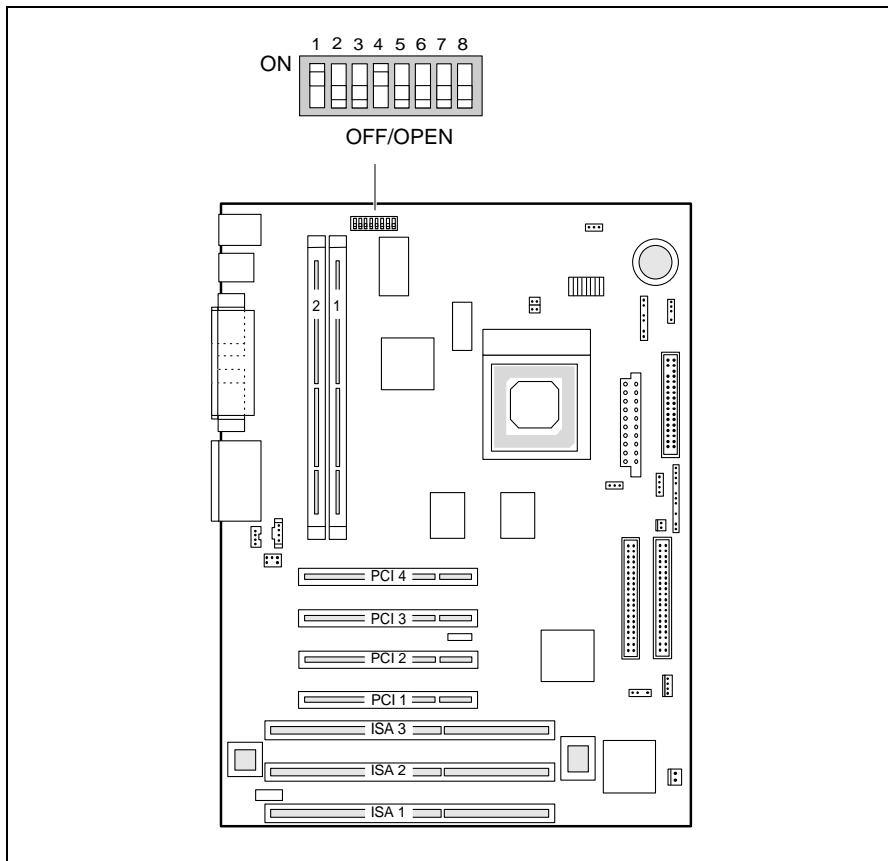
Baugruppen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch folgenden Aufkleber gekennzeichnet sein:



Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie folgende Hinweise unbedingt befolgen:

- Sie müssen sich statisch entladen (z. B. durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes), bevor Sie mit Baugruppen arbeiten.
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Baugruppen stecken oder ziehen.
- Fassen Sie die Baugruppen nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschlußstifte oder Leiterbahnen auf einer Baugruppe.

Einstellungen mit Schalterblock



Schalter 1, 2, 3 und 4 = Taktfrequenz
Schalter 5 = System-BIOS wiederherstellen
Schalter 6 = muß immer auf *off* eingestellt sein

Schalter 7 = reserviert
Schalter 8 = Schreibschutz für Diskettenlaufwerk

Taktfrequenz - Schalter 1, 2, 3 und 4



Für den gesteckten Prozessor dürfen Sie die Schalter nur entsprechend der nachfolgenden Tabelle einstellen. Überprüfen Sie dabei auch die Jumper-Einstellungen für die Prozessor-Hilfsspannung.

Prozessor	Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4
90 MHz	off	on	off	off
100 MHz	on	off	off	off
120 MHz	off	on	on	off
133 MHz	on	off	on	off
150 MHz	off	on	on	on
166 MHz	on	off	on	on
200 MHz	on	off	off	on
233 Mhz	on	off	off	off
Reserviert	off	off	off	off

System-BIOS wiederherstellen - Schalter 5

Der Schalter 5 ermöglicht das Wiederherstellen des System-BIOS nach einem fehlerhaften Update. Damit das System-BIOS wiederhergestellt werden kann, muß die Speicherbank 1 bestückt sein. Zum Wiederherstellen des BIOS benötigen Sie eine "Flash-BIOS-Diskette" (wenden Sie sich bitte an unseren Service).

on Das System-BIOS startet vom Diskettenlaufwerk A: und überschreibt das System-BIOS auf der Systembaugruppe.

off Das System-BIOS startet von der Systembaugruppe (Standardeinstellung).

Passworteinstellung überspringen - Schalter 6

Der Schalter 6 legt fest, ob ein eingestelltes BIOS-Paßwort berücksichtigt werden soll oder nicht.

on Das BIOS-Paßwort wird nicht berücksichtigt.

off Das BIOS-Paßwort wird berücksichtigt.(Standardeinstellung).

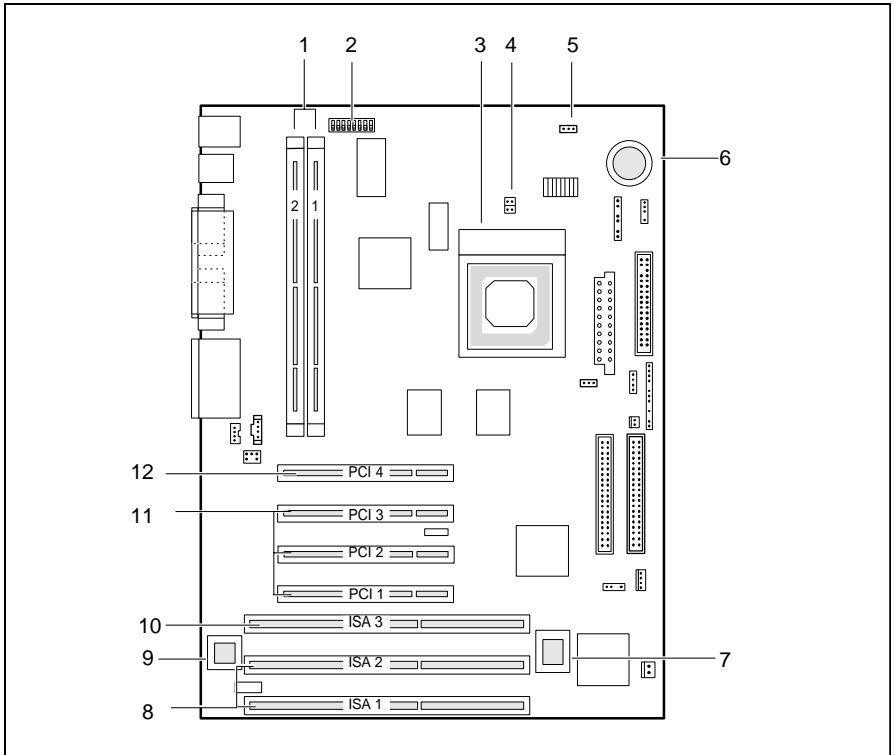
Schreibschutz für Diskettenlaufwerk - Schalter 8

Der Schalter 8 legt fest, ob mit dem Diskettenlaufwerk Disketten beschrieben und gelöscht werden können, wenn im *BIOS-Setup* der Schreibschutz für das Diskettenlaufwerk aufgehoben ist (im Menü *Security* das Feld von *Diskette Write* auf *Enabled* gesetzt).

on Der Schreibschutz für das Diskettenlaufwerk ist aktiv.

off Disketten können gelesen, beschrieben und gelöscht werden (Standardeinstellung).

Erweiterungen



1 = Einbauplätze 1 + 2 für Hauptspeicher

2 = Schalterblock

3 = Prozessor mit Kühlkörper

4 = Jumper für Versorgungsspannung
eines AMD-K5 Prozessors

5 = Jumper für Prozessorkernspannung

6 = Lithium-Batterie

7 = Flash-BIOS

8 = ISA-Steckplätze 1 - 2

9 = Sockel für Wavetable-Baustein

10 = ISA-Steckplatz 3

11 = PCI-Steckplätze 1 - 3

12 = PCI-Steckplatz 4

Die markierten Anschlüsse sind optional und können deshalb auf ihrer Systembaugruppe fehlen.



Während des Betriebs können Bauteile sehr heiß werden. Beachten Sie dies, wenn Sie Erweiterungen auf der Systembaugruppe vornehmen wollen. Es besteht Verbrennungsgefahr!

Hauptspeicher hochrüsten

Auf der Systembaugruppe gibt es zwei Einbauplätze (Bank 1 und Bank 2) für den Einbau der Speichermodule. Es werden DIMM-Module (Dual Inline Memory Module) verwendet.

Der maximale Speicherausbau beträgt 256 Mbyte mit SDRAM-Speichermodulen.



Sie müssen ungepufferte 3,3V-Module verwenden. Gepufferte Module sind nicht erlaubt.

Sie dürfen nur SDRAM-Speichermodule für 66 MHz Taktfrequenz oder schneller verwenden!

Speichermodul einbauen

- ▶ Klappen Sie die Halterungen an der rechten und linken Seite am Einbauplatz nach außen.
- ▶ Stecken Sie das Speichermodul in den entsprechenden Einbauplatz.
- ▶ Drücken Sie dabei die seitlichen Halterungen hoch bis sie einrasten.
- ▶ Drücken Sie die seitlichen Halterungen fest an den Einbauplatz.

Speichermodul ausbauen

- ▶ Drücken Sie die Halterungen auf der linken und auf der rechten Seite nach außen.
- ▶ Ziehen Sie das Speichermodul aus dem Einbauplatz.

Empfohlene Speichermodule

16MB DIMM SDRAM 2Mx64

Hersteller	Teilenummer
SAMSUNG	KMM366S203BTN-G2

32MB DIMM SDRAM 4Mx64

Hersteller	Teilenummer
NEC	MC-454AD644F-A67
SAMSUNG	KMM366S403BTN-G2
SIEMENS	HYS64V4020GU-10
HYUNDAI	HYM7V64400TFG-10

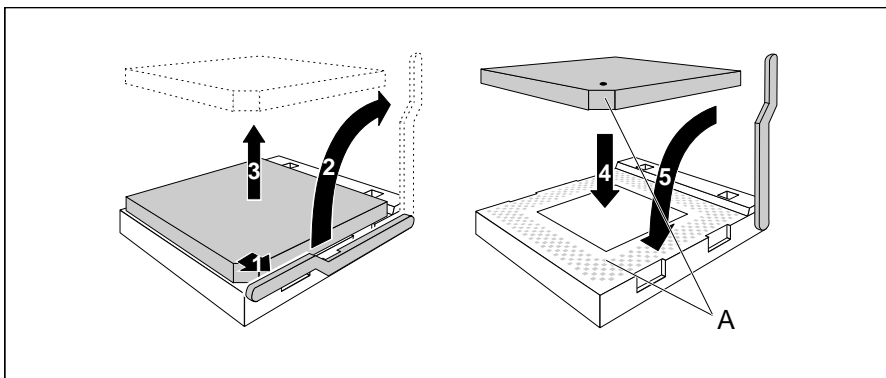
64MB DIMM SDRAM 8Mx64

Hersteller	Teilenummer
NEC	MC-458CB644F-A10
SAMSUNG	KMM366S823AT-G2

128MB DIMM SDRAM 16Mx64

Hersteller	Teilenummer
NEC	MC-4516CD644F-A10
SAMSUNG	KMM366S1623AT-G2

Prozessor austauschen



- ▶ Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung (1) und schwenken Sie ihn bis zum Anschlag nach oben (2).
- ▶ Heben Sie den alten Prozessor aus dem Steckplatz (3).
- ▶ Stecken Sie den neuen Prozessor so in den Steckplatz, daß die Markierung an der Oberseite des Prozessors mit der Codierung am Steckplatz (A) von der Lage her übereinstimmt (4).



Die Markierung an der Oberseite des Prozessors kann durch den Kühlkörper verdeckt sein. Orientieren Sie sich in diesem Fall an der Markierung in den Stiftreihen an der Unterseite des Prozessors.

- ▶ Schwenken Sie den Hebel nach unten, bis er spürbar einrastet.
- ▶ Stellen Sie die Schalter 1, 2, 3 und 4 entsprechend dem eingebauten Prozessor ein.

Prozessorkernspannung einstellen

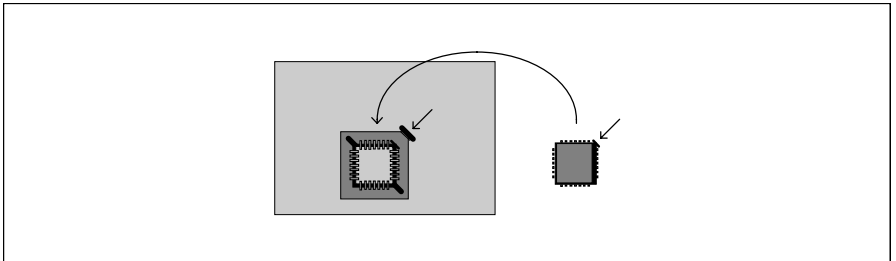


Für den gesteckten Prozessor dürfen Sie die Jumper nur entsprechend der nachfolgenden Tabelle einstellen!

Prozessortyp	Jumper für Prozessorkernspannung	Jumper für Versorgungsspannung AMD-K5
Intel	nicht gesteckt	nicht gesteckt
AMD-K5	nicht gesteckt	beide gesteckt
AMD-K6 - 166 AMD-K6 - 200	1-2 gesteckt	beide gesteckt
AMD-K6 - 233	2-3 gesteckt	nicht gesteckt

Hochrüsten des Wavetable-Bausteins

Wenn die Systembaugruppe für ein Upgrade mit einem single-chip Wavetable-Baustein (Crystal CS9236) vorbereitet ist, erfolgt die Hochrüstung wie auf dem Bild dargestellt.



Lithium-Batterie austauschen

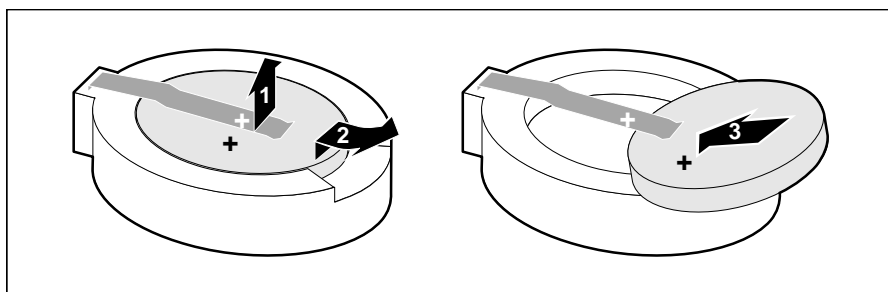


Bei unsachgemäßem Austausch der Lithium-Batterie besteht Explosionsgefahr.

Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen (CR2032) ersetzt werden.

Die Lithium-Batterie gehört nicht in den Hausmüll. Sie wird vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

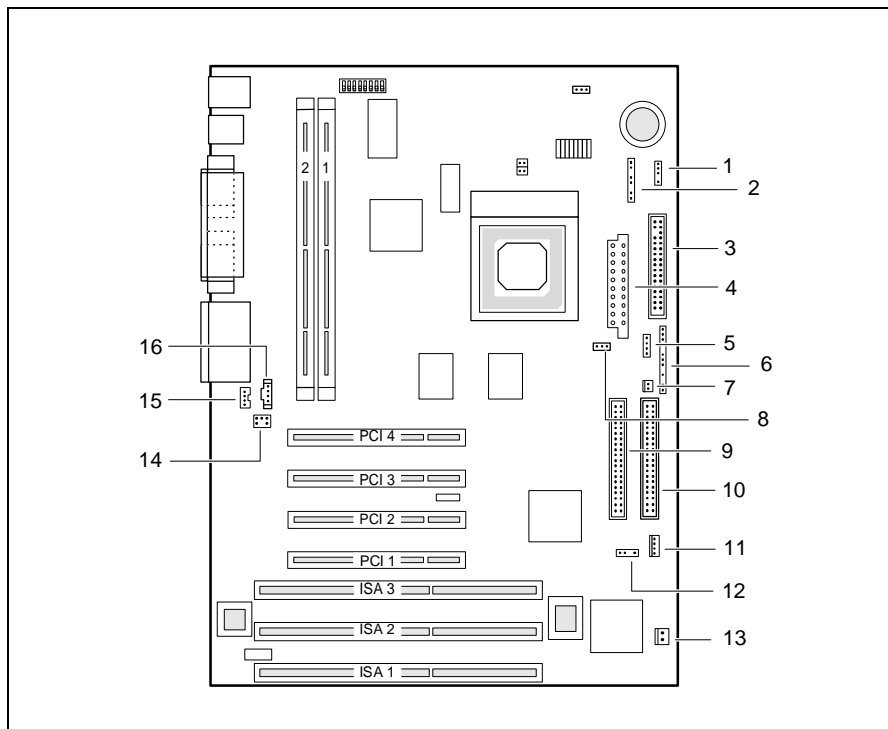
Achten Sie beim Austausch unbedingt auf die richtige Polung der Lithium-Batterie - Pluspol nach oben!



- ▶ Heben Sie die Kontaktfeder nur wenige Millimeter nach oben (1), bis Sie die Lithium-Batterie aus der Halterung ziehen können (2).
- ▶ Schieben Sie die neue Lithium-Batterie des identischen Typs in die Halterung (3).

Anschlüsse und Ressourcen

Übersicht der Anschlüsse



1 = Infrarotschnittstelle

2 = RESET-Taster

3 = Diskettenlaufwerk

4 = Stromversorgung

5 = SCSI-LED

6 = LED-Anzeigen im Bedienfeld

7 = Taster für Power On

8 = Lüfter

9 = IDE-Laufwerke 1 und 2 (primär)

10 = IDE-Laufwerke 3 und 4 (sekundär)

11 = I²C-Anschluß

12 = Lautsprecherausgang

13 = Fernein durch Fax/Modem

14 = Modem mit Sprachfunktion

15 = AUX Line in

16 = CD Line in

Die markierten Steckverbinder müssen nicht auf der Systembaugruppe vorhanden sein.

Ressourcen-Tabelle

	belegter IRQ	möglicher IRQ	mögliche Adresse	möglicher DMA
Tastatur	IRQ1			
IrDA / COM2	IRQ3		02F8, 03F8 02E8, 03E8	
Serielle Schnittstelle COM1	IRQ4		03F8, 02F8 03E8, 02E8	
Diskettenlaufwerks-Controller	IRQ6			DMA2
Parallele Schnittstelle LPT1	IRQ7	IRQ5, IRQ7	0278, 0378	DMA1, DMA3
RTC	IRQ8			
Audio-Controller Joystick: Basis-Adresse: MPU 401: Adlib:		IRQ5, IRQ7, IRQ9, IRQ11; IRQ12; IRQ15	0200-0207 0220-022F 0240-024F 0260-026F 0280-028F 0300-0301 0330-0331 0338-038B	DMA1, DMA3, DMA0
USB-Controller	IRQ11			
Maus-Controller	IRQ12			
Numerik-Prozessor	IRQ13			
IDE-Controller 1	IRQ14			
IDE-Controller 2	IRQ15			

„belegter IRQ“ = bei Auslieferung eingestellte Interrupts

„möglicher IRQ“ = diese Interrupts können Sie für die entsprechende Anwendung verwenden

„mögliche Adresse“ = diese Adresse können Sie für die entsprechende Anwendung verwenden

„möglicher DMA“ = diese DMAs können Sie für die entsprechende Anwendung verwenden



MPU 401: Wenn Sie externe MIDI-Geräte (z. B. ein MIDI-Keyboard) verwenden wollen, müssen Sie für die MPU 401 (MIDI-Schnittstelle) einen Interrupt vergeben. Genauere Informationen finden Sie in der Audio-Dokumentation auf der Treiber- und Utility-CD.

Beachten Sie, daß eine Ressource nicht von zwei Anwendungen gleichzeitig benutzt werden kann.

Stromversorgung

Für einen Standardausbau empfehlen wir eine 145W-Stromversorgung mit 3,3 V und 5 V Hilfsspannung, z B.:

Spannung	Max. Abweichung	Max. Strom
+ 5 V	+/- 5 %	18 A
- 5 V	+/- 10 %	0,3 A
+ 12 V	+/- 10 %	4,2 A
- 12 V	+/- 10 %	0,4 A
+ 3.4 V	+/- 5 %	10 A
+ 5.0 V (aux)		20 A

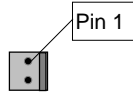
PCI-Slot Konfiguration und Einstellung

PCI-SLOT	IDSEL	Geräte Nummer
PCI-SLOT 1	ADR 28	11h
PCI-SLOT 2	ADR 29	12h
PCI-SLOT 3	ADR 30	13h
PCI-SLOT 4	ADR 31	14h

Pin-Assignment

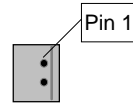
Power ON Switch-Connector

<i>Pin</i>	<i>Signal</i>
1	GND
2	Power-On Pulse (low asserted)



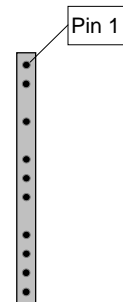
Faxcard-On-Connector

<i>Pin</i>	<i>Signal</i>
1	GND
2	Remote On



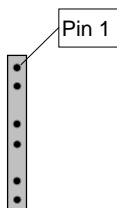
Front Panel Connector 1

<i>Pin</i>	<i>Signal</i>
1	Boot Lock
2	+ Standby LED
3	Key
4	+ Power LED
5	Key
6	- Standby / Power LED
7	n.c.
8	GND
9	Key
10	+ HD LED
11	HD LED
12	HD LED
13	+ HD LED



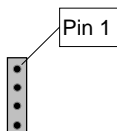
Front Panel Connector 2

Pin	Signal
1	Powergood / Reset
2	GND
3	Key
4	n.c.
5	n.c.
6	Key
7	n.c.
8	GND



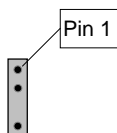
SCSI-LED Connector

Pin	Signal
1	n.c.
2	HD-LED
3	HD-LED
4	n.c.



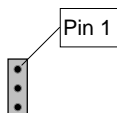
Speaker Connector

Pin	Signal
1	VCC
2	GND
3	Key
4	SPEAKER OUT



FAN Connector (symmetrical)

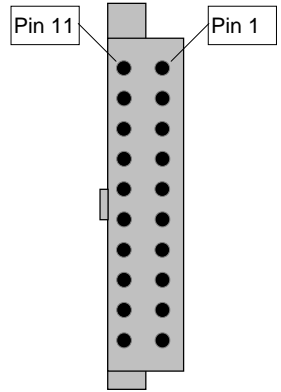
Pin	Signal
1	GND
2	+ 12 V
3	GND



ATX-Power-Supply-Connector

Pin	Signal
11	3.3 V
12	- 12 V
13	GND
14	PS-ON
15	GND
16	GND
17	GND
18	- 5 V
19	5 V
20	5 V

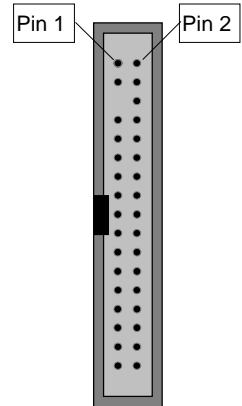
Pin	Signal
1	3.3 V
2	3.3 V
3	GND
4	5 V
5	GND
6	5 V
7	GND
8	Power OK
9	5 V SB
10	12 V



Floppy Connector

Pin	Signal
1	GND
3	GND
5	Key
7	GND
9	GND
11	GND
13	GND
15	GND
17	GND
19	GND
21	GND
23	GND
25	GND
27	GND
29	GND
31	GND
33	GND

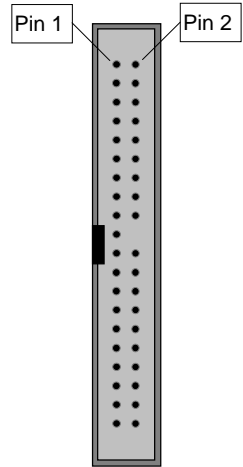
Pin	Signal
2	FDHDIN
4	n.c.
6	n.c.
8	Index
10	Motor Enable A
12	Drive Select B
14	Drive Select A
16	Motor Enable B
18	Step DIR
20	Step Pulse
22	Write Data
24	Write Enable
26	Track 0
28	Write Protect
30	Read Data
32	Side 1 Select
34	Disk Change



PCI-IDE Connector

Pin	Signal
1	Reset Drive
3	Data 7
5	Data 6
7	Data 5
9	Data 4
11	Data 3
13	Data 2
15	Data 1
17	Data 0
19	GND
21	DRQ
23	I/O Write
25	I/O Read
27	IORDY
29	DACK
31	IRQ
33	ADR 1
35	ADR 0
37	Chip Select 1
39	IDE-LED

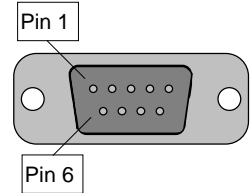
Pin	Signal
2	GND
4	Data 8
6	Data 9
8	Data 10
10	Data 11
12	Data 12
14	Data 13
16	Data 14
18	Data 15
20	Key
22	GND
24	GND
26	GND
28	Cable Select
30	GND
32	n.c.
34	n.c.
36	ADR 2
38	Chip Select 3
40	GND



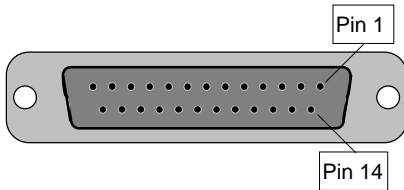
Serial Port 1 (V24) / Serial Port 2

Pin	Signal
1	DCD 1
2	SIN 1
3	SOUT 1
4	DTR 1
5	GND

Pin	Signal
6	DSR 1
7	RTS 1
8	CTS 1
9	RI 1 (Remote On)



Parallel Port

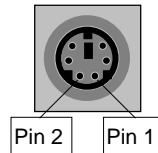


<i>Pin</i>	Signal
1	STROBE
2	LPT DAT 0
3	LPT DAT 1
4	LPT DAT 2
5	LPT DAT 3
6	LPT DAT 4
7	LPT DAT 5
8	LPT DAT 6
9	LPT DAT 7
10	ACK
11	BUSY
12	PEMTY
13	SELECT

<i>Pin</i>	Signal
14	AUTOFD
15	ERROR
16	INIT
17	LPT SEL
18	GND
19	GND
20	GND
21	GND
22	GND
23	GND
24	GND
25	GND

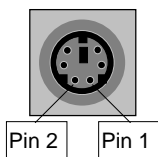
Keyboard Port Connector

<i>Pin</i>	Signal
1	KBD DAT
2	n.c. (optional MOUSE DAT)
3	GND
4	VCC
5	KBD CLK
6	Key ON/OFF (optional MOUSE CLK)



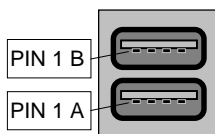
Mouse Port Connector

<i>Pin</i>	Signal
1	MOUSE DAT
2	n.c.
3	GND
4	VCC
5	MOUSE CLK
6	n.c.

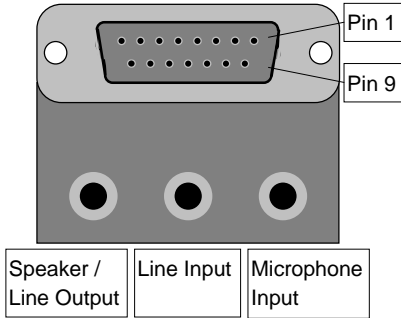


USB Connector A / B

<i>Pin</i>	Signal
1	VCC
2	DATA_NEGATIVE
3	DATA_POSITIVE
4	GND



Audio/Gameport-Connector

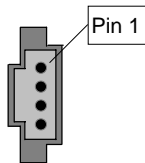


Pin	Signal
1	GAME_VCC
2	JOY_PORT_L<0>
3	XJOY_TIMER_A<0>
4	GND
5	GND
6	XJOY_TIMER_A<1>
7	JOY_PORT_L<1>
8	GAME_VCC

Pin	Signal
9	GAME_VCC
10	JOY_PORT_L<2>
11	XJOY_TIMER_A<2>
12	XMIDI_OUT_H
13	XJOY_TIMER_A<3>
14	JOY_PORT_L<2>
15	XMIDI_EXT_IN_H

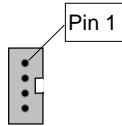
Internal CD-ROM Audio Connector

Pin	Signal
1	Left CD Audio Input
2	GND
3	GND
4	Right CD Audio Input



Internal MPEG Audio Connector

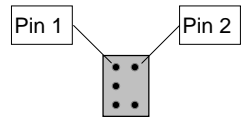
Pin	Signal
1	GND
2	Left MPEG Audio Input
3	GND
4	Right MPEG Audio Input



Internal Voice Modem Connector

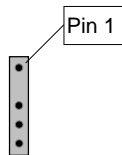
Pin	Signal
1	Speaker Input from MODEM
3	GND
5	Microphone Output to MODEM

Pin	Signal
2	n.c.
4	Key
6	n.c.



Infrared Connector

Pin	Signal
1	VCC
2	Key
3	IRDA_RX
4	GND
5	IRDA_TX



Contents

Pin-Assignment	1
Power ON Switch-Connector	1
Faxcard-On-Connector	1
Front Panel Connector 1	1
Front Panel Connector 2	2
SCSI-LED Connector	2
Speaker Connector	2
FAN Connector (symmetrical).....	2
ATX-Power-Supply-Connector.....	3
Floppy Connector.....	3
PCI-IDE Connector	4
Serial Port 1 (V24) / Serial Port 2.....	4
Parallel Port	5
Keyboard Port Connector	5
Mouse Port Connector	6
USB Connector A / B	6
Audio/Gameport-Connector	7
Internal CD-ROM Audio Connector.....	7
Internal MPEG Audio Connector.....	8
Internal Voice Modem Connector	8
Infrared Connector.....	8

A26361-D1034-Z120-3-7419

Systembaugruppe D1034

System board D1034 - PIN-Assignment

January 1998 edition

Creative is a registered trademark, Sound Blaster 16 and VIBRA 16C are trademarks of Technology Ltd.

Intel and Pentium are registered trademarks and OverDrive is a trademark of Intel Corporation, USA.

AMD-K5, AMD-K6 are trademarks of Advanced Micro Devices, Inc..

Microsoft, MS, MS-DOS and Windows are registered trademarks of Microsoft Corporation.

PS/2 and OS/2 Warp are registered trademarks of International Business Machines, Inc.

All other trademarks referenced are trademarks or registered trademarks of their respective owners, whose protected rights are acknowledged.

Copyright © Siemens Nixdorf Informationssysteme AG 1998.

All rights, including rights of translation, reproduction by printing, copying or similar methods, even of parts are reserved.

Offenders will be liable for damages.

All rights, including rights created by patent grant or registration of a utility model or design, are reserved.

Delivery subject to availability. Right of technical modification reserved.

Inhalt

Einleitung	1
Darstellungsmittel	1
Leistungsmerkmale.....	2
Externe Anschlüsse	4
BIOS-Fax	5
Hinweise zur Installation von Treibern	5
Wichtige Hinweise	6
Einstellungen mit Schalterblock	8
Taktfrequenz - Schalter 1, 2, 3 und 4.....	9
System-BIOS wiederherstellen - Schalter 5.....	9
Passworteinstellung überspringen - Schalter 6.....	9
Schreibschutz für Diskettenlaufwerk - Schalter 8	10
Erweiterungen	11
Hauptspeicher hochrüsten	12
Empfohlene Speichermodule	13
Prozessor austauschen	14
Prozessorkernspannung einstellen.....	15
Hochrüsten des Wavetable-Bausteins.....	15
Lithium-Batterie austauschen	16
Anschlüsse und Ressourcen	17
Übersicht der Anschlüsse	17
Ressourcen-Tabelle.....	18
Stromversorgung.....	19
PCI-Slot Konfiguration und Einstellung.....	19

A26361-D1034-Z120-3-7419

Systembaugruppe D1034

Technisches Handbuch

Ausgabe Januar 1998

Creative ist ein eingetragenes Warenzeichen, Sound Blaster 16 und VIBRA 16C sind Warenzeichen der Creative Technology Ltd.

Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen und OverDrive ist ein Warenzeichen der Intel Corporation, USA.

AMD-K5, AMD-K6 sind Warenzeichen der Advanced Micro Devices, Inc..

Microsoft, MS, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

PS/2 und OS/2 Warp sind eingetragene Warenzeichen von International Business Machines, Inc.

Alle weiteren genannten Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Siemens Nixdorf Informationssysteme AG 1998.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zuwendungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.